

FEBRUAR 2022

Windelsbach / Preuntsfelden

KIRCHENZEITUNG

Wer Hoffnung hat, ist wie ein Baum

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

groß und mächtig steht sie da. Sommer wie Winter. Im Frühling ergrünt sie und im Herbst färbt sie sich in die schönsten Farben.



Diese stattliche Eiche!

Seit bestimmt 200 Jahren steht sie dort. Umgeben von Wiesen, auf denen im Sommer die Kühe grasen und im Winter die Katzen kalte Pfoten bekommen. Was mag diese Eiche schon alles erlebt haben? Was sie uns wohl alles erzählen könnte?! Diese Eiche war schon vor unserer Zeit und wird noch dort stehen – wenn keiner der Menschen sie abholzt -, wenn wir nicht mehr sind.

Aus einer kleinen Eichel gekeimt, haben sich die Wurzeln tief in der Erde verzweigt und die kräftigen Äste strecken sich zum Licht.

Der Prophet Jeremia vergleicht unser Leben mit so einem Baum:



FEBRUAR 2022

„Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. Dieser ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hinstreckt.

Wenn Hitze kommt, fürchtet er sich nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte“ (Jer. 17,7-8).

Der Baum – ein schönes Bild für die Hoffnung.

Wer auf Gott vertraut und auf ihn seine Hoffnung setzt, wer sich in seinem Wort verwurzelt weiß und sich von seinem Licht stärken lässt, der ist wie ein blühender, großer und mächtiger Baum. Wer hofft, lebt verbunden mit Gott, hat Träume, erwartet etwas von der Zukunft, erstickt nicht an den Sorgen und Nöten der Gegenwart, sondern hat eine Perspektive. Wer hofft, streckt sich dem Leben entgegen. Beim Anblick dieser großen, alten und mächtigen Eiche wird mir immer wieder diese Hoffnung bewusst, und sie schenkt mir Kraft und Mut für all das Zukünftige.

Bleiben sie behütet und gesund!

Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Ingeborg Knörr

Das Pfarramt bleibt am Mittwoch, 2. und 9. Februar 2022, geschlossen
Pfarrerin Knörr erreichen sie unter der 09861 1527, bzw. in
dringenden Fällen unter 0160 96987514



Gottesdienste

	in Windelsbach	in Preuntsfelden
So 06.02. 4.So.v.Passions- zeit	10.00 Uhr Pfarrerin Knörr <i>Koll.: Gemeindearbeit</i>	
So 13.02. Septuagesimä	9.30 Uhr Prädikant Schwemmbauer <i>Koll.: Ev. Kirchentag</i>	
So 20.02 Sexagesimä		9.30 Uhr Pfarrerin Knörr <i>Koll.: Ökumene u. Auslandsarbeit</i>
So 27.02. Estomihi	9.30 Uhr Prädikant Schwemmbauer <i>Koll.: Gemeindearbeit</i>	

Monatsspruch Februar 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn
untergehen. Eph 4,26

Bibelwoche 2022

Auf Grund der sehr hohen Inzidenzen wird die Bibelwoche auf Mai verschoben. Wir hoffen, sie dann nachholen zu können.



FEBRUAR 2022

Gottes Segen zur Taufe



Getauft wurde Elias Sterzing, Sohn von Florian Feinauer und Verena Sterzing, am 19. Dezember 2021 in Preuntsfelden

Meine Zeit steht in Gottes Händen



Beerdigt wurde unser Gemeindeglied Hermann Keitel aus Linden am 5. Januar 2022 in Windelsbach im Alter von 89 Jahren.

Verstorben ist unser Gemeindeglied Karin Ebert aus Windelsbach im Alter von 79 Jahren.

Nachruf Hermann Keitel

Am 5. Januar haben wir uns von unserem Gemeindeglied Hermann Keitel verabschiedet, der im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Hermann Keitel war nicht nur ein sehr treues Gemeindeglied, sondern auch 30 Jahre als Kirchenvorsteher und 12 Jahre davon darüber hinaus im Dekanatsausschuss tätig. In diesen drei Jahrzehnten war es ihm eine Herzensangelegenheit, die Belange und Geschicke der Windelsbacher Kirchengemeinde und des Dekanats verantwortungsvoll und mit großem Engagement zu vertreten und mit zu lenken. Dafür möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank ausdrücken. Die Kirchengemeinde wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Verabschiedung Doris Reinhard

Oft merkt man erst, was alles gemacht wird, wenn es nicht mehr passiert. Gemeindehaus geputzt, Tische und Stühle immer in die gerade gebrauchten Anordnung gestellt, Vorräte aufgefüllt, Heizung, Fenster und Dach im Blick gehabt, Rasen gemäht, Hecken und Büsche geschnitten, Laub gereicht, Grüngut entsorgt, Äpfel aufgesammelt, Schnee geräumt und bei Glatteis Wege gestreut ... und immer parat gewesen, wenn es hieß: „Hast Du mal den Schlüssel vom GZ“ - seit 14 Jahren, seit sie am 1. August 2007 das Hausmeisteramt übernommen hat, hat sich Doris Reinhard mit sehr großem Engagement, viel Herzblut und sehr großem Zeitaufwand, der weit über die offizielle Arbeitszeit hinaus ging, um unser Gemeindezentrum gekümmert ... und den nachbarlichen Pfarrgarten gleich rundum mit versorgt. Ihr unermüdlicher und zuverlässiger Dienst hat unser Gemeindezentrum zu einem Schmuckstück und einem Ort gemacht, an dem man sich wohlfühlt. Und mit ihrem Mann Karl hatte sie die ganzen Jahre immer zwei helfende und geschickte Hände an ihrer Seite. Für diesen außerordentlichen Einsatz haben wir den beiden im Rahmen des Gottesdienstes an Epiphania ganz herzlich gedankt.



Dank an Klaus Horn

2021 gab es einen Wechsel beim Posaunenchor. Klaus Horn hat seine Tätigkeit als Posaunenchorleiter nach 20 Jahren beendet. Im Herbst 2021 hat Markus Korbacher dieses Amt übernommen. Wir danken Klaus Horn ganz herzlich für seinen Einsatz und wünschen seinem Nachfolger viel Erfolg dabei und viel Freude in seinem Amt.





Heiligabend 2021 – das ungewöhnliche Krippenspiel

Am 24. Dezember erschallte fröhlicher Kindergesang – aber nicht wie gewöhnt aus der Kirche, sondern aus der Reithalle der Old-Western-Ranch. In der vollen, weihnachtlich geschmückten Halle spielten 40 Kinder das Adonia-Musical „Das Schaf Lenny“. Lenny, ein besonders neugieriges und nicht weniger freches Schaf, ist gelangweilt von dem abenteuerlosen Leben auf der Weide. Als plötzlich ein Engelschor am Himmel erscheint, zögert das Schaf also keine Sekunde und macht sich den Hirten hinterher auf die Suche nach dem versprochenen Retter. Sobald die Schafe und Hirtenhunde dann tatsächlich im Stall bei Maria und Josef sind, stellen sie fest: Jesus ist der allergrößte Schatz, der ihnen nicht weggenommen werden kann.

Und dieser Schatz ist es wert, dass wir uns auf die Suche nach ihm machen.



Denn Er kann einen Frieden schenken, wie ihn die Welt nicht bieten zu bieten hat. (Johannesevangelium 14,27)

Vielen Dank an alle Kinder, Eltern, Helfer und an Familie Hirsch!



**Weihnachten in
Windelsbach und
Preuntsfelden**



Besuch an der Krippe





Erinnerung – wir suchen immer noch ...

... nach einer Nachfolgerin oder Nachfolger für das Hausmeisteramt im Gemeindezentrum. Vielleicht haben sie ja Lust dazu, sich auf diese Weise in und für die Gemeinde zu engagieren. Wenn Sie sich dafür interessieren und mehr über Aufgaben und Entlohnung wissen wollen, sprechen Sie uns einfach unverbindlich an. Auch dann, wenn es Ihnen lieber wäre, sich auf die Betreuung des Hauses oder des Außenbereichs zu beschränken. Wir würden uns freuen.

Krankenhausbesuche

Auch wir Pfarrerinnen und Pfarrer haben derzeit nicht mehr so ohne Weiteres Zutritt zum Krankenhaus.

Wenn Sie für sich oder einen Ihrer Angehörigen einen Besuch im Krankenhaus wünschen, bitte ich Sie, mir das persönlich oder telefonisch zu sagen. Ich werde dann sehr gerne kommen. Falls möglich, bitte ich Sie auch, mir rechtzeitig Bescheid zu geben, da ich Besuche im Krankenhaus nur mit einem gültigen negativen Test machen darf.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung

Ihre Pfarrerin Ingeborg Knörr

Ein Dankeschön geht an die VR-Bank Mittelfranken West eG!

Die evangelische Landjugend Windelsbach bedankt sich herzlich bei der VR-Bank Mittelfranken West eG für die Spende in Höhe von 500 €. Diese wird für die Ausstattung des Landjungendraumes genutzt.





Unsere neue Dekanin stellt sich vor:

Liebe Gemeindeglieder, Leserinnen und Leser!

Gottes Wege sind unergründlich. Diesmal lässt mich ein Name aufhorchen: St. Jakob. So heißt sie also – die Kirche an meiner neuen Wirkungsstätte – benannt nach dem Schutzpatron der Pilger. Sein Name steht für ein bewegtes Christenleben, getreu Hebräer 13,14: „Wir haben hier keine bleibende Stadt“. Das kann ich unterschreiben.



Der Umzug aus dem Allgäu nach Westmittelfranken ist der dreizehnte meines Lebens. Geboren in Hof/Saale, wuchs ich in Lindau, Rain am Lech und Günzburg auf. Weitere Stationen waren Neuendettelsau, Tübingen und Erlangen zum Studieren, das Vikariat im Frankenwald sowie Dienstorte in Bamberg und Kempten. Ich habe mich mit Sekten und Weltanschauungen beschäftigt, berufsbegleitend die Ausbildung zur Kommunikationswirtin gemacht und spät noch Personal- und Organisationsentwicklung studiert. Meine inzwischen erwachsenen Kinder Carolin und Felix hielten mich dabei ebenfalls auf Trab.

Wo ich war, bin ich immer gern gewesen. Ich habe wunderbare Menschen getroffen durfte mit ihnen Herausforderungen meistern und viele Erfahrungen sammeln. Langweilig war es nie. Eine bleibende Stadt gab es trotzdem nicht. Auch privat nicht. Der Hebräerbrief hat Recht.

Und er passt in die Zeit. Die ganze Welt ist in Bewegung, ganz gleich ob wir auf Klima, Gesellschaft, Kirche oder Ortsgemeinde schauen. Die Zukunft erscheint vielen bedrohlich und der Blick wendet sich sehnsüchtig zurück in die Vergangenheit. Doch die Bibel schaut nach vorn. Der Satz aus dem Hebräerbrief geht weiter mit, sondern die zukünftige suchen wir.“ Die pilgernde Christenheit hat ein Ziel vor Augen. Sie sucht die Stadt Gottes, in der sie bleiben darf und sie freut sich darauf.

So wie ich mich freue, künftige mit Ihnen auf Suche zu sein. Es wird lebendig werden, vielleicht ein paar Blasen kosten, doch wir werden gemeinsame Stärken finden, schöne Gottesdienste und Feste feiern. Wir werden mit frischen Ideen bewahren, was uns wichtig ist und neue Möglichkeiten ausloten. Ich bin gespannt, auf das, was vor uns liegt.

Es grüßt Sie herzlich, Ihre Dekanin Jutta Holzheuer



FEBRUAR 2022



Pilger- und Studienwanderung—Auf Luthers Spuren.... neue Wege wagen !

*Auf dem Lutherweg durch Sachsen-Anhalt, zwischen Mansfeld und Halle
vom 20. bis 24. April 2022*

Der Beginn unserer Pilgerwanderung ist am Mittwoch 20.04.2022, 10:30 Uhr am Bahnhof 06456 Sandersleben (Anhalt) und endet am Sonntag 24.04.2022, ca. 11:30 Uhr, nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Marktkirche „Unsere Liebe Frau“ in Halle.

Die Teilnahme der Gruppe mit max. 12 Personen ist nur an der gesamten Etappe und mit Erfüllung der **2G-Regel** möglich.

Übernachtungen erfolgten in Pensionen/Hotels, überwiegend in Doppelzimmern (inkl. Frühstück) zum Preis von ca. 40 € bis 50 €. Jede/r trägt sein Gepäck selbst und sollte gesundheitlich und konditionell in der Lage sein, bis zu 25 km am Tag zu laufen. Dieses Angebot ist auch für Menschen geeignet, die das Pilgern erstmalig kennenlernen wollen.

Die Kosten für Pilgerbegleitung und Organisation belaufen sich auf 175 €, zuzüglich Kosten für Übernachtung, Verpflegung und eigener An- und Abreise. Begleitet werden Sie von Maria Rummel, Referentin Erwachsenenbildung, qual. Pilger- und Trauerbegleiterin und Michael Kummer, qual. Pilgerbegleiter.

Auf unserer Homepage www.bildung-evangelisch.com können sie weitere Informationen einsehen und herunterladen.

Anmeldung beim:

Bildungswerk „Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V.

Andrea Fröhlich, Sekretariat

Telefon: 09861 / 977600

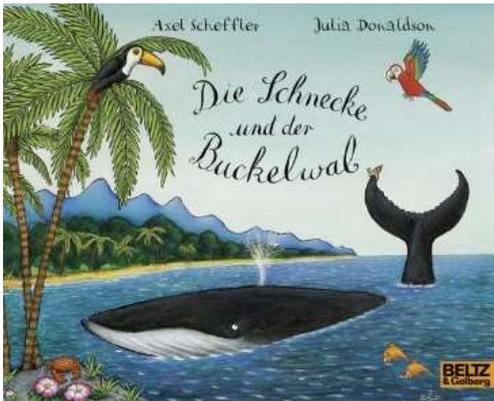
E-Mail: andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com





Bilderbuchtipps:

Die Schnecke und der Buckelwal



grandios gezeichnet.

Die neugierige Seeschnecke will in die Welt hinaus und der Buckelwal nimmt sie auf seiner Flosse mit. Doch eines Tages passiert etwas. Die Schnecke weiß, wenn sie nicht hilft, wird es fürchterlich. Zum Glück ist die Welt nicht nur voller Gefahren, sondern auch voller Wunder und Freunde.

Fernweh, Freundschaft, Gefahr und Rettung in einer zauberhaften Geschichte von den Schöpfern des Gruffelo. Genial gereimt und

DANKE:

Wir haben uns sehr über liebe, dankende und wertschätzende Worte für unsere Arbeit in der Bücherei und für die Leser/innen zu Weihnachten gefreut.

Gerne haben wir auch die süßen Beigaben genossen. Das tut auch mal gut!

Euer Bücherei-Team

Buecherei.windelsbach@gmx.de



EVANG.-LUTH. PFARRAMT WINDELSBACH

KIRCHENGEMEINDEN WINDELSBACH UND PREUNTSFELDEN

Pfarramt Kirchstraße 2, 91635 Windelsbach
Tel. 09867/682
E-Mail: pfarramt.windelsbach@elkb.de
Öffnungszeiten Mittwoch, 9 – 12 Uhr
Pfarramtsführung Ingeborg Knörr, Tel. 09861-1527
Sekretärin Marion Gerlinger

Kirchengemeinde Windelsbach
Vertrauensfrau Doris Reinhard
Kirchenpfleger Martin Köhler
Organist Rückfrage Pfarramt
Mesnerteam Marie Fohrer, Ida Morgenstern
Kindergartenleitung Manuela Gundel,
Ute Richter Stellvertr.

Kirchengemeinde Preuntsfelden
Vertrauensmann Friedrich Stahl
Kirchenpfleger Friedrich Stahl
Organistin Gudrun Utz
Mesner Günther Büchler

Bankverbindung: Gabenkassen- bzw. Spendenkonto
Konto-Nr. 5115370, VR-Bank Mittelfranken West eG
IBAN: DE40 7656 0060 0005 1153 70 BIC: GENODEF1ANS

*Mitteilungsblatt der Evang.-Luth. Pfarrei Windelsbach und Preuntsfelden.
Verantwortlich i.S.d.P: Pfarrerin Ingeborg Knörr
Zuschriften bitte ans Pfarramt, Adresse siehe oben.
Druck: Schneider Druck GmbH, Rothenburg o.d.T.*